Nr. 34 | 21.11.2026

**MEDIEN.INFORMATION**

Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt a. M.

Kommunikation und Marketing

Tel. 069 6789-262
oeffentlichkeit@lsbh.de

www.landessportbund-hessen.de

# „Minijobs im Sport erhalten und Ehrenamt nicht weiter belasten“

## *Präsidentin des Landessportbundes Hessen appelliert an Bundes- und Landespolitik*

- LSBH-Präsidentin Juliane Kuhlmann warnt vor zusätzlichen finanziellen und bürokratischen Belastungen für Sportvereine.
- Drei bundespolitische Vorhaben drohen, Vereine zu belasten: die geplanten Änderungen bei Minijobs, eine Rentenversicherungspflicht für Honorarkräfte und eine mögliche Umsatzsteuer für Mitgliedsbeiträge.
- Kuhlmann appelliert an die Hessische Landesregierung, diese neuen Bürokratielasten auf Bundesebene zu verhindern.

**„Unsere Gesellschaft ist auf freiwilliges Engagement angewiesen. Meine Erwartungshaltung gegenüber der Bundespolitik ist deshalb klar: Die Zukunft des Ehrenamts darf nicht durch zusätzliche finanzielle und bürokratische Belastungen gefährdet werden.“ Das sagte Juliane Kuhlmann, Präsidentin des Landessportbundes Hessen (LSBH) am Samstag im Rahmen der Konferenz „Recht verständlich“, zu der die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt und die Hessische Staatskanzlei nach Wiesbaden eingeladen hatten.**

Im Rahmen einer Talkrunde richtete Kuhlmann den Blick auf verschiedene bundespolitische Vorhaben, die der LSBH kritisch sieht: „Ich mache mir große Sorgen um die im Raum stehende Streichung der Minijob-Regeln, eine geplante Einordnung von Honorarkräften im Sport als rentenversicherungspflichtig und die fehlende Rechtssicherheit zur Umsatzsteuerpflicht für Mitgliedsbeiträge.“ Jedes dieser Themen für sich, vor allem aber ihr Zusammenwirken, würde Vereine vor große zusätzliche Herausforderungen stellen. „Wer das Ehrenamt zukunftsfest machen will, muss Vereine entlasten und ihnen verlässliche Rahmenbedingungen bieten.“

Hier appellierte Kuhlmann auch an die Landesregierung: „Ich hoffe, dass Hessen auf Bundesebene und im Bundesrat diese neuen Bürokratielasten verhindert. Sonst werden unsere ganz überwiegend ehrenamtlich geführten Vereine echte Probleme haben, ihr vielfältiges und gesellschaftlich wertvolles Angebot aufrechtzuerhalten.”

Unsere Premiumpartner:

**Hintergrund:**

Der Ansatz der Alterssicherungskommission, durch **Abschaffung der Minijobs** zusätzliche vollzeitnahe Beschäftigungsverhältnisse schaffen zu können, greift im Bereich des Sports nicht. Die betroffenen Personen stehen dem Arbeitsmarkt

entweder bereits in erheblichem Umfang zur Verfügung oder können dies aufgrund von Studium oder Rente aktuell gar nicht tun. Gleichzeitig hätte die Abschaffung der Minijobs für viele von ihnen eine spürbare Verringerung ihrer Vergütung zur Folge. Dies würde das Gegenteil dessen bewirken, was gesellschaftlich und politisch angestrebt werden sollte: die Anerkennung und Wertschätzung gemeinwohlorientierten Engagements.
Eine Übergangsregelung für Vereine sieht aktuell vor, bei Honorarkräften wie z. B. Übungsleitende unter speziellen Voraussetzungen auf den Status der Selbstständigkeit zurückzugreifen und damit ohne **Rentenversicherungspflicht** auszukommen. Diese Schonfrist läuft jedoch zum 31.12.2027 aus. Auch darüber hinaus ist eine sport- und ehrenamtsfreundliche Grundsatzregelung jedoch dringend notwendig.

Der Bundesfinanzhof hat im November 2025 festgestellt, dass Mitgliedsbeiträge möglicherweise im Austausch für Leistungen des Vereins gezahlt werden. Dann würden sie grundsätzlich unter das Umsatzsteuergesetz fallen. Auch wenn bis zu einer Klarstellung die bisherige **Umsatzsteuerfreiheit** weiterhin angewendet werden kann, ist der Gesetzgeber aufgerufen, eine klare Steuerbefreiung für Mitgliedsbeiträge zu schaffen, um Rechtssicherheit herzustellen. Eine solche Regelung ist bislang noch nicht beschlossen.

**Über uns:** *Der Landessportbund Hessen e.V. (LSBH) ist die Dachorganisation des hessischen Sports und vertritt die Interessen von 23 Sportkreisen, 60 Verbänden sowie 13 Verbänden und Organisationen mit besonderen Aufgaben. Mit fast 2,3 Millionen Mitgliedern in rund 7.300 Vereinen ist der LSBH die größte Personenvereinigung in Hessen. Wir engagieren uns für den Breiten-, Leistungs- und Jugendsport, erbringen Dienstleistungen bei Beratungen und Ausbildungen, geben Impulse in allen Themenfeldern des Sports und fördern unsere Vereine.*

**Unsere Premiumpartner:**